



Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

Ausbildungen bei der Gemeinde Marienheide im Jahr 2019

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis		
		einst.	Enth.	Gegen.
Haupt- und Finanzausschuss	19.06.2018			
Rat	05.07.2018			

Finanzielle Auswirkungen:		<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Einnahmen		Ausgaben	
Finanzplan		Ergebnisplan	
Kostenstelle		Produkt	

Sachverhalt:

Die Stellenbesetzungsverfahren der letzten Jahre haben zu der Erkenntnis geführt, dass es für die Gemeinde Marienheide immer schwieriger wird, qualifiziertes Personal zu finden und nach Marienheide zu locken.

In absehbarer Zeit werden weitere Personen in nahezu allen Fachbereichen der Verwaltung altersbedingt ausscheiden. Diese Personen müssen adäquat ersetzt werden.

Aufgrund der Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen und dem damit einhergehenden Sparvorgaben haben zuletzt im Jahr 2013 Auszubildende bei der Gemeinde Marienheide ihre Ausbildung beendet. Die Gemeinde befindet sich zwar weiterhin im Stärkungspakt, jedoch muss die Gemeinde dauerhaft ihre Pflichtaufgaben erfüllen. Und für diesen Zweck benötigt die Gemeinde Personal, das zielgerichtet für Aufgaben in der Verwaltung ausgebildet wird.

Das Thema Ausbildung wird von allen drei Fachbereichsleitern als wichtiger Baustein für die personelle Zukunft der Gemeindeverwaltung angesehen. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt wurde vereinbart, dass eine qualifizierte Ausbildung in jedem Fachbereich der

Gemeinde sichergestellt wird.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es sich anbietet, zweigleisig sowohl im Bereich des mittleren Dienstes (Verwaltungsfachangestellte) als auch auf dem Niveau des gehobenen Dienstes (Beamtenanwärter) Ausbildungen vorzunehmen. Die beiden letzten Auszubildenden wurden beide im Jahr 2013 in den Dienst der Gemeinde übernommen. Einer wird die Gemeinde nach fast 5 Jahren zum 01.07.2018 verlassen.

Um das Thema Ausbildung bei der Gemeinde Marienheide nicht überstürzt anzugehen, wird jedoch empfohlen, für das Jahr 2019 zunächst mit einem Ausbildungsplatz (g.D. Beamtenanwärter) zu starten und in den Folgejahren auszubauen.

Eine Übernahme ist nach der Ausbildung bei entsprechenden theoretischen sowie praktischen Leistungen vorgesehen. Hier gilt es seitens der Verwaltung entsprechende Perspektiven zu schaffen um das ausgebildete Personal an die Gemeinde zu binden.

Die Gemeinde darf sich dem demographischen Wandel nicht verschließen und muss sich den wachsenden Aufgaben einer modernen Kommunalverwaltung stellen. Dies wird ohne entsprechendes Personal nicht gelingen.

Die Jahre in denen die Gemeinde Marienheide nicht ausgebildet hat waren lang, vielleicht zu lang. Es ist an der Zeit, diesen Rückstand aufzuholen und die Verwaltung durch junges, motiviertes Personal sinnvoll und zukunftsfähig auszurichten.

Die Mehrbelastung für die o.g. Ausbildungen beträgt für die Haushalte 2019-2022 ca. 20.000Euro jährlich.

Die Rahmenbedingungen des Haushaltes lassen den erforderlichen Spielraum im Jahr 2018 sowie der Folgejahre unter den gegenwärtigen Gegebenheiten dauerhaft zu.

Beschlussvorschlag:

Im Vorgriff auf den Beschluss des Stellenplans 2019 wird die Verwaltung beauftragt einen Ausbildungsplatz als Beamtenanwärter für den gehobenen Dienst für das Jahr 2019 einzurichten und das Stellenbesetzungsverfahren durchzuführen.

Stefan Meisenberg

Marienheide, 30.05.2018